

# Ottendorfer Zeitung.

## Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Annahme von Inseraten bis vormittag 10 Uhr. Inserate werden mit 10 Pf. für die Spaltzeile berechnet. Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Kähle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kähle in Groß-Okrilla.

Br. 37.

Sonntag, den 26. März 1905.

4. Jahrgang.

### Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 25. März 1905

**Ländliche Baukunst.** Das königliche Ministerium hat in Würdigung der einschlägigen Bestrebungen nach Behör des Landeskulturrates genehmigt, daß in diesem Sommer in den Räumen der königlichen Baugewerkschule zu Dresden ein Lehrkursus eingerichtet werde für alle diejenigen, die Unterricht suchen im Entwerfen ländlicher Bauwerke im Sinne heimlicher und wirtschaftlicher Bauweise. Dieser Versuch wird in allen den Kreisen, deren die ländliche Wohlfahrt am Herzen liegt, freudige Anerkennung finden. Für die Leitung des Kurses, der aus wöchentlich zwei Vorträgen mit Übungen bestehen soll, ist Architekt Ernst Kühn, Dresden, in Aussicht genommen.

Nach dem Invaliditätsgesetze sind die Versicherungsanstalten und zugelassenen Kassen-einrichtungen bekanntlich berechtigt, einen Teil ihres Vermögens zum Bau von Arbeiterwohnungen, sowie zur Befriedigung des landwirtschaftlichen Kreditbedürfnisses heranzuziehen. Ende 1904 belief sich die für den Bau von Arbeiterwohnungen darlehensweise herangezogene Summe auf 133,2 Mill. Mark, die zur Befriedigung des landwirtschaftlichen Kreditbedürfnisses auf 73,8 Mill. Mark. Bau von Krankenhäusern und Gemeindegemeinschaften 17,8 Mill. Mark, für eigene Veranstaltungen in Krankenhäusern, Heilanstalten, Lungenheilstätten, Invalidenhäusern 22,8 Mill. Mark aufgewendet. Der Gesamtbetrag der von den Versicherungsträgern bis zum 31. Dezember 1904 für gemeinnützige Zwecke herangezogenen Mittel belief sich hiernach auf nahezu 418 Mill. Mark. Diese Summe zeigt in erfreulicher Weise, wie die Versicherungsträger fortgesetzt bemüht sind, auch diesem Teile ihrer Aufgabe nach Möglichkeit gerecht zu werden. Da, wie schon mitgeteilt, das Vermögen der Versicherungsträger Ende 1904 die Summe von 1160 Mill. Mark ausmachte, so befreite sich der Anteil des für gemeinnützige Zwecke angelegten Betrags auf 36 Prozent des Gesamtvermögens.

Von der Elbe. Während der vorangegangenen Nacht ist das Hochwasser der Elbe wesentlich zurückgegangen, so daß nunmehr die Hochwasserfahr für die Elbauwohner als beseitigt gelten kann. Der Rückgang des Wassers hielt auch während des gestrigen Tages an. Der Frachtschiffahrtverkehr ist durch den hohen Wasserstand nur wenig beeinträchtigt worden.

Übungen des Beurlobtenstandes der sächsischen Armee. Nach den Bestimmungen über die Übungen des Beurlobtenstandes im sächsischen Heere im Jahre 1905 sind ein- und zweijährigen bei der Infanterie 14210, den Jägern 840, der Feldartillerie (unter Zuhilfenahme von Reservisten der Kavallerie) 2290 der Fußartillerie 700, den Pionieren 750 und den Train 730 Mann.

Königsbrück. Dem Vernehmen nach wurde am Freitag abend in Hohenbucka der Raubmörder verhaftet, der, wie in Nummer 35 gemeldet, am 18. März den 15jährigen Arbeiter Paul Scidok aus Arnsdorf bei Hohenbucka ermordet hat.

Königsbrück. Am Freitag vollendeten sich 25 Jahre, daß Herr Lehrer Sonntag an der hiesigen Schule als Lehrer wirkt. In Hohenbucka. Kommenden Mittwoch und Donnerstag findet hier Roß-, Vieh- und Krammarkt statt.

Dresden. Am Mittwoch nachmittag kurz nach 4 Uhr sprang am Terrassenufer unterhalb der Carolabrücke der 10 Jahre alte Sohn des Ufermachers an einem Kohlentransportwagen, verlor dabei das Gleichgewicht fiel in die Elbe und verschwand in ihr, ohne wieder an die Oberfläche zu kommen. Der Ertrunkene

ist von schwächlicher Gestalt, hat rote, kurzgeschneitene Haare und am linken Arie eine von einer Operation herrührende Narbe.

Aus unbekanntem Gründen erhängte sich am Mittwoch in einem hiesigen Gasthause ein als Fremder hier aufhältiger Buchhalter aus Böhmen.

Gleich den Leipziger sind auch die Dresdner Wanderschaftsgärtnervereine in eine Lohnbewegung getreten.

Beim Reinigen einer Dachrinne stürzte auf der Homburger Straße der Maschinist Schmidt aus einer Höhe von 3 1/2 Meter herab und zog sich eine Verstauchung der Wirbelsäule und des linken Armes sowie eine Kopfverletzung zu.

Der Rat beschloß, die Petition des Vereins der Soothhaber von Dresden und Umgegend, die Verkürzung der Montags-Tanzabende wieder aufzuheben, seinerseits zu unterstützen und die Stadtverordneten um ihren Beitritt zu ersuchen.

Weißer Hirsch. An der Schneise 15, da wo sie den Waldstreifen C schneidet, entstand am Donnerstag nachmittag ein ziemlich bedeutender Waldbrand, dessen Ursache nicht ermittelt werden konnte. Der Brand wurde von Waldarbeitern, denen die Feuerwehren von Weißer Hirsch, Pöhlau und Loschwitz sehr bald zu Hilfe kamen, gelöscht.

Possendorf. Die industrielle Lage der Possendorfer Gegend wurde in einer Versammlung besprochen, an der die Amtshauptleute Dr. Krug v. Ribba-Dresden und Dr. Wehner-Dippoldiswalde teilnahmen. Man gelangte zu dem Ergebnis, daß die Industriefrage abhängig von Erlangung einer Eisenbahn sei. Ist erst diese vorhanden, dann dürfen Industrie-, Wasser- und Viehfragen nicht allzu große Schwierigkeiten bereiten. In erster Linie müßte die Gittersee-Hänicher Kohlenbahn für Güter- und Personenverkehr bis Possendorf ausgebaut werden. Diesen Standpunkt vertraten auch die anwesenden Amtshauptleute.

Nieberraten. Vom Tode des Ertrinkens gerettet wurde am Dienstag nachmittag das fünfjährige Söhnchen des Gartenbesizers Joh. Kopsch herbeigeführt. Der junge Mann hatte im Januar d. J. von einem Knechte einen Revolver mit Patronen gekauft. Am Fastnachtdienstag bezag er sich in seine Kammer um den Mechanismus der Waffe zu untersuchen. Hierbei erlud sich plötzlich ein Schuß, und die ganze Schrotladung drang ihm in den linken Handteller. Ursprünglich hatte Kopsch wenig Schmerzen. Die Wunde schien unter ärztlicher Hilfe normal zu heilen. Am letzten Sonnabend begann jedoch ein heftiges Fieber mit Schmerzen im ganzen Körper, und nach heftigem Todeskampf trat am anderen Tage der Tod ein.

Demig-Thumitz. Ein Unglücksfall ereignete sich am Dienstag vormittag in dem der Firma Sparmann und Co. gehörigen Steinbrüche, dem Grabstein. Der Steinarbeiter Heinrich Krüger aus Schmölln war mit dem Spalten eines Granitblockes beschäftigt, als letzterer zu zeitig auseinander brach und ihm dabei das Schienbein erschütterte. Mittels Siechfordes wurde der Schwerverletzte ins Kreiskrankenhause nach Dautzen gebracht.

Zitta u. Wegen Unlust zum Militärdienste erhängte sich in Oibersdorf der bei der

Rekrutemusterung zur Artillerie ausgehobene 20 jährige Knecht Gustav Feller.

Weißer. Aus Anlaß des Besuches Sr. Majestät des Königs in ihrem Stabliement hat die Verwaltung der Deutschen Zute-Spinnerei und Weberei eine Stiftung von 10000 M. errichtet, deren Erträge zum Besten der Arbeiter Verwendung finden sollen.

Ruhland. Der Verdacht, das schreckliche Verbrechen eines Raubmordes an dem erst 15 jährigen Seabod verübt zu haben, hat sich, wie verlautet, auf einen hiesigen Schlächter-gesellen gelenkt. Ob sich der Verdacht bestätigt bleibt abzuwarten. Zu wünschen wäre, daß man des Raubmordes recht bald habhaft würde, denn die Einwohner von Arnsdorf und Umgegend befindet sich ob des traurigen Vorkommnisses begreiflicherweise immer noch in größter Aufregung. Nach anderer Lesart soll der mutmaßliche Mörder in Senftenberg verhaftet worden sein und auf seine Spur eine am Orte der Tat gefundene Bierat seines blutbesetzten Tuchvorhemdens geführt haben.

Mühlberg. Im benachbarten Seidewitz soll eine 16 jährige Magd infolge eines von einem mit ihr bei der Gutbesitzerin Kirchhöfer bediensteten Knechte angeblich im Scherz ausgeführten Steinwurfs verstorben sein.

Auf Requisition der Dresdner Staats-anwaltschaft ist nunmehr das unter dem Verdachte, die Mutter und Mörderin des in der Heide bei Klopsche verscharrt aufgefundenen Kindes zu sein, stehende hiesige junge Mädchen verhaftet worden.

Frohburg. Eine hier abgehaltene Versammlung von 26 Polizeibeamten der Städte Frohburg, Leipzig, Borna und Lausitz hat die Gründung einer Vereinigung sächsischer Polizeibeamter beschlossen. Sie will sich an die Dienstbehörden wenden, die unterstellten Organe zum Beitritt aufzufordern.

Freiberg. Eine liebevolle Tochter scheint ein 16 jähriges Mädchen zu sein, was polizeilich verwahrt werden mußte, weil es seine Eltern geschlagen hatte und Skandal verübte.

Dederan. Die Leichnamische Teppichweberei in Wingenborn wurde in den letzten Tagen zweimal von Feuer heimgesucht. Am Sonnabend abend war in den über der Bleicherei gelegenen Trockenstuben die in Horden aufgestapelte Baumwolle durch Selbstentzündung in Brand geraten. Trotz sofortiger Aufnahme der Löscharbeiten der Fabrik-Dampfspritze und der benachbarten Wehren wurde doch das ganze Gebäude ein Raub der Flammen. Die anstehenden Gebäude wurden eingeebnet und untersucht und nichts auffälliges bemerkt. Trotzdem scheint der Brand in einem durchgehenden Balken weiter geblüht zu haben. Denn am Montag früh 1/2 6 geriet das Garn und Teppichlager mit der Handweberei in Brand. Es gelang jedoch, das Feuer auf den Herd zu beschränken und die brennenden Stoffe hinauszuschaffen so daß das Gebäude gerettet werden konnte. Der Schaden ist bedeutend.

Chemnitz. Vom Drahtseil gestürzt ist hier während der Vorstellung im Moselssaal eine Serpentinlängerin infolge Zerreißens des Drahtes. Sie erlitt einen doppelten Knöchelbruch.

Leipzig. Die Generalversammlung der Kredit- und Sparbank, welche am 29. d. M. stattfand, wird voraussichtlich einen fürmlichen Verlauf nehmen, da eine der Gruppen, die sich unter den Aktionären gebildet haben, fordert, daß die Verwaltungs- und Aufsichtsgorgane für das 826500 Mark betragende Defizit regenschaftlich zu machen seien, weil nicht mit der erforderlichen Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes, verfahren worden sei. Energische Bekämpfung dürfte insbesondere auch ein Antrag der Verwaltung finden, dem jetzt noch im Amte befindlichen Direktor, welcher 17 Jahre lang dem Unternehmen vorstand,

einen großen Betrag (man spricht von 100000 Mark) beim Verlassen seines Postens zu schenken.

Anlagen zum Grandseigneur hat ein 18 Jahre alter Hotelbiener, der mit 200 M. durchbrannte und den Rammon binnen zehn Stunden bis auf 16 Mark durchbrachte. Aus einer Droschke erster Klasse ward der Bursche verhaftet.

Leipzig. In einem Zigarrengeschäft am Brühl getreten zwei Käufer in Streit, wobei ein Malermeister mit einem eisernen Schirmhänder einen so schweren Schlag über den Kopf erhielt, daß er eine Gehirnerschütterung erlitt und nach dem Hospital gebracht werden mußte. Der Täter entkam durch die Flucht. Meerane. Der Lohnbewegung der Färberei- und Appreturarbeit im Glauchau-Meeraner Bezirk haben sich auch die Färberei-arbeiter im nahen Röthitz (Sachsen-Mittelelbe) angeschlossen. Nach dem bisherigen Verlauf der Bewegung und den Verhandlungen der Kommissionen der Unternehmer und der Arbeiter zu schließen, dürfte die Lohnbewegung schärfere Formen kaum annehmen. Eine endgültige Entscheidung über die weitere Gestaltung der Angelegenheit wird die Arbeiterschaft indes erst Ende Mai beschließen, da in den öffentlichen Trilliarbeiterversammlungen der Beschluß gefaßt wurde, die Frist zur Neuherung der Unternehmer betrefss der Lohnherhöhung bis zum 15. Mai zu stellen.

Zwickau. Der Kohlenversand betrug im vorigen Monat 153068 t, beziehungsweise 16618 t mehr als im Februar 1904. Große Kohlenvorräte sammeln sich wieder auf den Werken an, nachdem die älteren Vorräte wohl durch die starke Nachfrage infolge des Streiks im Ruhrgebiet abgesetzt worden sind.

Falkenstein. Die geplante Automobil-Verbindung der Städte Falkenstein und Plauen erregt in den interessierten industriellen Kreisen höchstes Interesse. Jetzt will sich auch der Stadtrat zu Auerbach an die Firma Büfinger-Draunschweig, die bereits um Betriebskonzession nachgesucht hat, um Ausdehnung der Verbindung von Falkenstein nach Elfeld-Auerbach und Rodewisch wenden. Ebenso wurde um Genehmigung für einen Automobil-Omnibus-Verkehr Greiz-Reichenbach-Lengenfeld nachgesucht.

Reichenau i. B. Im Scherz veranstalteten in der Gaststube eines dortigen Restaurants der Bierkutscher August Weidlich und der Schlosser Paul Anders einen Ringkampf. Beim Ringen kam Weidlich zu Fall und brach ein Bein.

Plauen i. B. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich in der Nacht zum Sonntag im Hause des Restaurants „Zum Eifergrund“ an der Fürstenstraße. Dort war die von ihrem Manne getrennt lebende 47 Jahre alte Frau Johanne Ernestine Pflug, welche die Erkerwohnung inne hatte, zu dem eine Treppe tiefer wohnenden Kutscher Krauß gegangen, um in dessen Familie den Abend zu verbringen. Durch einen unglücklichen Zufall wurde von einer der am Tische sitzenden Personen die brennende Petroleumlampe umgerissen. Das Petroleum ergoß sich über den Körper der Frau Pflug, die bald in Flammen stand. Hell brennend lief sie in ihrer Angst aus dem Zimmer. Sie hatte fürchterliche Verletzungen erlitten, an deren Folgen sie am Dienstag gestorben ist.

Aus dem oberen Vogtlande. Mit Nacht werden die Schneemassen zum Schmelzen gebracht. Die Elster ist vielfach aus ihren Ufern getreten. Die Elsterwiesen von Nachau bis nach Weischütz gleichen einem großen See.

Delsitz i. B. Vor einigen Tagen wurde ein Geflügelhändler, der nebenbei Stadtverordneter ist, bei der Vogelstreckerei auf frischer Tat ertappt und dem Amtsgericht zu geführt.











**Möbel für Wohn- und Schlafzimmer**  
 sowie ganze *Kücheneinrichtungen, Polstermöbel*  
 in nur guten Qualitäten.  
**Stühle und Spiegel in grosser Auswahl.**  
**Nähmaschinen** nur beste Marke.  
**Gardinenleisten, Vitragenstangen, Rossetten**  
 empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Möbelhandlung Ferd. Kunath.**

Das hochverehrte Publikum von Ottendorf-Okrilla und Umgegend mache ich hiermit ganz ergebenst auf meine  
**Bäckerei und Konditorei**  
 aufmerksam.  
 Täglich frischen Kaffee- u. Dessertkuchen, gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen, Prasselkuchen, Kranzkuchen, sowie K. Teegebäck in reicher Auswahl.  
 Empfehle Sonntags als Spezialitäten: Hochfeinen Kartoffelkuchen, Spritzkuchen, Windbeutel, Sahnrollen, Königskuchen, Rädergebäck, Creamschnittchen, Haselnusschnitte und Verschiedenes andere.  
 Gleichzeitig empfehle ich den hochgeehrten Herrschaften bei Familien- und anderen Festlichkeiten hochfeinen Fürst Pükler als Nachschick.  
 Mit vorzüglicher Hochachtung!  
**Wilhelm Seissler.**  
 Bestellungen werden auf das sorgfältigste ausgeführt. Verbrauch nur bester Molkereibutter.

Empfehle eine reichhaltige Auswahl in neuingetroffenen  
**Frühjahrs und Sommer-Hüten**  
 in hochmodernen eleganten Fassons.  
 Mache gleichzeitig darauf aufmerksam, daß alle für Ostern bestimmte Hüte, welche modernisiert, gefärbt oder umgearbeitet werden sollen, schon jetzt abgegeben werden möchten, damit für rechtzeitige Fertigstellung Sorge getragen werden kann.  
 Hochachtungsvoll  
**Idelma Böhm, Putzschneiderin**  
 Gross-Okrilla.

**Ein Jeder freut sich,**  
 wenn er Mittwochs die „Tier-Börse-Berlin“ erhält. Deshalb sollte Niemand versäumen, der eine  
**hochinteressante Lektüre für wenig Geld besitzen will,**  
 sofort bei der nächsten Postanstalt oder beim Briefträger auf die Tier-Börse-Berlin zu abonnieren. Für nur 90 Pfg. vierteljährlich frei Wohnung erhält man wöchentlich 8 bis 10 große Folio-Bogen und zwar 1. Die Tier-Börse, 2. Unsere Hunde, 3. Unser gefiedertes Volk, 4. Kanarienvogelzucht, 5. Allgemeine Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft, 6. Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger, 7. Illustriertes Unterhaltungsblatt. Tierfreund ist wohl Jeder; die Tier-Börse hat bei ihrer überraschenden Reichhaltigkeit also auch Interesse für Jeden, wes Standes er auch sei. Wer einmal Abonnent geworden ist, behält die Tier-Börse stets lieb. Wir bitten sofort zu abonnieren, damit man die erste Nummer des nächsten Quartals auch pünktlich erhält. Wer nach dem 30. des letzten Quartalsmonats abonniert, versäume nicht bei der Bestellung zu sagen: Ich wünsche die Tier-Börse mit Nachlieferung. Abonnieren kann man auf die Tier-Börse bei den Postanstalten jeden Tag, im Laufe eines Quartals versäume man nur nicht „Mit Nachlieferung“ zu verlangen. Man erhält dann für 10 Pfg. Postgebühr sämtliche im Quartal bereits erschienenen Nummern prompt nachgeliefert.  
 Expedition der Tier-Börse.  
 Berlin S., Ludauerstr. 10.

**Konfirmanden-Anzüge**  
 äußerst billig.  
**Konfirmandenkleider**  
 das Kleid 5 Mark.  
 Zum Umzuge  
**Gardinen in jeder Preislage**  
 empfiehlt  
**Gustav Döring.**

**Magnetische Behandlung**  
 in Verbindung mit Massage aller Art, besonders bei Nervenleiden, Rheumatismus etc. sehr zu empfehlen.  
 Die magnetische Heilweise ist ein reines Kräftigungsverfahren besonders des Nervensystems und durch dasselbe höchst wirksam bei den verschiedenartigsten anderen Krankheiten.  
**H. Brossmann, Radeberg, Friedrichstrasse 39.**  
 Sprechzeit: Mittwoch nachmittags von 4 bis 7 Uhr.

**Gasthof zum „Schwarzen Roß“**  
 Heute Sonntag, den 26. März  
**Öffentlicher Ball**  
 verbunden mit turnerischen Aufführungen  
 des Turnvereins „Jahn“, Ottendorf-Moritzdorf.  
 Es ladet alle Freunde und Gönner dieses Vereins hierzu herzlich ein  
 Anfang 6 Uhr. — Eintritt frei.  
 der Turnrat.

**Abonnements-Einladung.**  
 Zum Beginn des neuen Quartals erlauben wir uns wiederum, zu einem Abonnement auf die drei mal wöchentlich erscheinende  
**„Ottendorfer Zeitung“**  
 mit den fünf Gratis-Beilagen: „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“, und „Deutsche Mode“ hiermit ergebenst einzuladen.  
 Die „Ottendorfer Zeitung“ kostet vierteljährlich in Ottendorf-Okrilla bei Abholung aus der Geschäftsstelle 1.— Mk., mit Beiträgen ins Haus 1.20 Mk.  
 In der kurzen Zeit ihres Bestehens hat sich die „Ottendorfer Zeitung“ einen großen Leserkreis erworben und wird in vielen Familien als beliebtes Unterhaltungsblatt gern gelesen. Für die Herren Geschäftsleute ist es daher von großen Vorteil, die „Ottendorfer Zeitung“ zur Publikation ihrer Inserate fleißig zu benutzen, da diese Zeitung in allen Kreisen der Bevölkerung gelesen wird und deshalb Anzeigen weiteste Verbreitung finden. Bei größeren Insertions-Aufträgen bewilligen wir äußerst günstige Rabattsätze.  
 Bestellungen auf die „Ottendorfer Zeitung“ werden von allen Postanstalten, Landbriefträgern, den Zeitungsboten, sowie in unserer Geschäftsstelle jederzeit entgegengenommen.  
 Hochachtungsvoll  
**Verlag der „Ottendorfer Zeitung.“**

**Sesangbücher**  
 nur haltbare Einbände in allen Preislagen  
 empfiehlt in grösster Auswahl  
**Buchhandlung H. Rühle, Gross-Okrilla.**

**Apfelbäume**  
 4- und 5jährige Veredelungen verkauft sehr billig um zu räumen per Stück 35-70 Pfg.  
 Jetzt ist die beste Zeit zum Ausäen von Spinat, Möhren, Erbsen, Petersilie, Radies etc. Samen von besten für unsere Gegend passenden Sorten hält in guter Qualität vorrätig.  
**F. Matthes, Gärtnerei**  
 Ottendorf-Okrilla.

**Pa. Speisekartoffeln**  
 empfiehlt im ganzen und einzeln  
**Arthur Katschmann.**  
 Gebe auf Wunsch auch Proben.  
**Rosen-Hochstämme**  
 in verschiedenen Sorten, sowie sämtliche Blumen- und Gemüse-Sämereien in nur guter Qualität empfiehlt.  
**Gärtnerei H. Raub.**

**Fahrräder m. Torpedo-**  
 Freilauf von 100 Mark an.  
**Distanz- u. Wanderer-**  
 Fahrräder  
 Motorräder, Nähmaschinen etc.  
 empfiehlt billigst  
**Emil Kühn,**  
 Nähmaschinen- und Fahrradhandlung.  
 Radeberg, Dresdnerstr. 17 a

**Speise-Kartoffeln**  
 hat abzugeben  
**Max Herrich.**  
 Deutsche erstklassige Nähmaschinen, Waschmaschinen, landwirtschaftl. Maschinen auf Wunsch auf Tauschzahlung.  
 Anzahl. 6-12 Mk., Anzahl. 4-7 Mk. monatlich. Sehr billige Preise. Man verl. Preisliste.  
**Roland-Maschinen-Gesellschaft**  
 in Köln, 855 Rolandstr. Nr. 6.

**Lampenkocher.**  
 Derselbe ist verstellbar und paßt zu jeder Stuhlampe. In 5 Minuten 2 Tassen Kaffee, Thee, Kakao etc. für 2 Personen Kartoffeln, Eier usw. Einmal versucht unentbehrlich Große Geldersparnis. Mit Kaffeeol.  
**2.— Mk. per Nachnahme.**  
**E. Rengert,**  
 Fürstenwalde a Spree.

**Kirchennachrichten.**  
 Ottendorf-Okrilla.  
 Sonntag, den 26. März.  
 Vorm. 9 Uhr Predigt (Herrich)  
**Kirchennachrichten.**  
 Sonntag, den 26. März.  
 Redingen.  
 Nachm. 1 Uhr Predigt.  
 Großhitzmannsdorf.  
 Vorm. 9 Uhr Predigt.